

## **Jahresbericht 2008 der biodynamischen Getreide- und Kulturpflanzenentwicklungsarbeit in der Vulkaneifel und Umgebung; Netzwerk Über-Leben e.V.**

Liebe Freunde und Förderer!

Aus dem vergangenen Jahr gibt es viel Erfreuliches zu berichten. So haben die Vorsätze in 2007 Frucht getragen und die Maßnahmen zur Verbesserung des Bodens und der Anbaubedingungen in Nachtsheim konnten durchgeführt werden. Das betrifft im Wesentlichen die Kompostanlagen, die Intensivierung der Präparatearbeit und die Verbesserung der Fruchtfolgen.

Im Laufe dieser Arbeit kamen wir zudem zu der Erkenntnis, dass es richtig ist, den Pflanzen wieder einen Zuchtgarten zu geben, in dem sie im Gegensatz zu den bisherigen Feldstreifen in Zukunft von Hülle gebenden Sträuchern begleitet und in einer siebengliedrigen Fruchtfolge mit vielfältigen Zwischenfrüchten eingegliedert werden können. Des Weiteren sollen darin auch verschiedene Kräuter und Stauden zur Wirkung kommen, die in gestaltenden Elementen, wie z.B. in einer Kräuterspirale, angeordnet werden. Die Grundanlage dieses neuen Zuchtgartens in Nachtsheim geschah dann auch im September, sodass die ersten Getreidesaaten im Oktober gemacht wurden und die vorangegangenen Bemühungen um eine Verbesserung der Anbaubedingungen konnten konzentriert in Form von sehr gut entwickelten Komposten und Präparaten in den „neuen“ Boden eingebracht werden. Wo es möglich war wurden in der Neuanlage die beiden Kaltblüter Otto und Flora eingesetzt und sollen in Zukunft dort auch zum Grubbern und Pflügen eingesetzt werden.

In die Herbstsaat wurden außerdem weitere Sorten aus G.W. Schmidts Arbeit aufgenommen, die zwischenzeitlich in anderen Zusammenhängen gepflegt wurden.

Im 7. Jahr nach Beginn der Saatgutregenerationsarbeit auf dem Hof Milan fand zum ersten Mal eine Einladung für ein Förderer- und Interessiertentreffen am 03. August 2008 statt und erfuhr eine rege Resonanz. Es kamen Landwirte und ehemalige Helfer der früheren HERA – Forschungsstelle in Üß, die schon eng mit G.W. Schmidt zusammengearbeitet haben. Auch Unterstützer aus jüngerer Zeit waren anwesend, um die Arbeit auf dem Hof Milan wahrzunehmen.



Getreide und Samengarten auf dem Förderertreffen, Hof Milan

### ***Die Zusammenarbeit mit anderen Höfen:***

Insgesamt intensiviert sich die Zusammenarbeit mit den Bauern. Besonders die Vermehrungsarbeit nimmt auf den Demeterhöfen Haus Bollheim und Hof Breit zu. Damit nehmen auch die Möglichkeiten von umfangreicheren Laboruntersuchungen und Backversuchen zu, um die Qualitäten der Brotgetreide genauer ermitteln zu können und auch mehr Hinweise für das weitere Vorgehen in der Pflanzenentwicklung zu bekommen.

Im April 2008 wurde ein solcher Backversuch mit Winter- und Sommerweizen verschiedener Herkünfte in der Mühlenbäckerei Zippel durchgeführt. Die Ergebnisse deuten auf für die Ernährung hochwertige Weizen (WWz. ‚Waltenberg‘ und Swz. ‚Kolad‘) hin, die aber noch hinsichtlich ihres Ertrags und der Verarbeitbarkeit bearbeitet werden müssen. Die diesjährigen Ernten zeigen bezüglich des Ertrags schon deutliche Verbesserungen.



Auch im Bereich der Forschung hat sich die Zusammenarbeit verstärkt. Zur Untersuchung der Verbesserung der Standfestigkeit des Bollheimer Roggens ist im Herbst nach der Beurteilung der Ergebnisse 2008 eine gemeinsame Versuchsanlage mit Herrn Christian Reiske, Landwirt auf Haus Bollheim, entstanden.

(links): Bollheimer Roggen beim Ährenschieben, 2008

(unten): Schottischer Hafer auf Garbe, Hof Breit, 2008



Der Schwerpunkt der Arbeit mit Herrn Paul Brandsma, Landwirt auf Hof Breit, liegt hauptsächlich in der Entwicklung neuer Futterhafersorten für die Versorgung der hofeigenen Kuhherde. Auch der Bereich der Brotgetreide mit Emmer und Dinkel wird bearbeitet.

Auf dem Kräuterhof Dehe musste die Arbeit leider auf Sommerdinkel beschränkt werden, da die Vermarktung von Emmer und Einkorn für den Hof in dieser Region zurzeit sehr schwierig ist. Die Ergebnisse des Anbaus sind trotz der diesjährigen Verhältnisse (keine Frostgare, im Frühjahr durchgehend nasse Böden und daraus folgend stärkere Bodenverdichtungen) zufrieden stellend.

### ***Anschaffungen und Deckung laufender Kosten durch die Projektförderung:***

Alle Kraftstoffkosten für den Projekteinsatz, die durch Auto, Parzellenmähdrescher oder Traktor entstanden sind konnten gedeckt werden. Verschiedene Werkzeuge, Arbeitsgeräte und –material wurden angeschafft; dazu gehört auch eine Digitalkamera für eine fachgerechte Dokumentation der Arbeit. Des Weiteren können noch vor der Frühjahrssaat zwei Holzrührfässer und eine präzise und stabile Handsämaschine gekauft werden.

Wir möchten an dieser Stelle allen Unterstützern für ihre Hilfe danken, da sie einen wesentlichen Beitrag zu der Weiterentwicklung des Projektes bedeutet.



### ***Ausblick und Bedarf für das Jahr 2009:***

Der zeitliche Aufwand, den der Umfang des Getreideprojektes Vulkaneifel und Umgebung in Anspruch nimmt wird nun immer größer. Dazu gehören der Aufbau des neuen Zuchtgartens in

Nachtsheim, die Intensivierung der Pferdearbeit darin und die wachsenden Koordinationsaufgaben mit den zunehmenden Vermehrungen auf allen Höfen. Das beinhaltet auch mehr Aufwand in Untersuchungen und Backversuchen.

Daraus erfolgt die Notwendigkeit der Freistellung meiner Person aus der Backstubenarbeit in der Mühlenbäckerei um zumindest einen Tag pro Woche. Ruti Mattos stetig wachsende Einarbeitung und Qualifizierung in der Projektarbeit bedarf einer Gehaltserhöhung. Die genannten Vermehrungen müssen nun zum Teil mit dem Parzellenmähdrescher vor Ort geerntet werden. Dafür wird die Anschaffung eines entsprechenden Autoanhängers notwendig. Des Weiteren werden Geräte zur Getreidereinigung benötigt.

Es entsteht dadurch folgender Bedarf:

- Freistellung aus der Backstube (1Tag/Woche)	4.800,- €
- Erhöhung Gehalt	1.200,- €
- Autoanhänger für Parzellenmähdrescher	2.000,- €
- Tischreinigung/Windsichter	2.000,- €
	-----
<b>Gesamtbedarf:</b>	<b><u>10.000,- €</u></b>



Weizen und Phacelia;



Roggentrespe und Emmer, Nachtsheim

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und möchten schon jetzt auf das diesjährige Interessierten- und Förderertreffen hinweisen, das für den 02.08.09 in Nachtsheim geplant ist. Einladung erfolgt. Mit vielen guten Wünschen für das Neue Jahr

**Kontakt:** Patrick Schmidt, Ringstr. 10, 56729 Nachtsheim;  
Tel./Fax.: 02656-952927; Email: patrick.david.schmidt@googlemail.com

Gerrit Rost; Netzwerk Über-Leben e.V. - *Verein zur Entwicklung der Ätherkunde*  
Tomper Str. 29, 41169 Mönchengladbach  
Tel.: 02161-955017, Fax: -15; Email: info@netzwerk-ueber-leben.de

**Spendenkonto bei:** Netzwerk Über-Leben e.V.  
Volksbank Mönchengladbach, BLZ: 310 605 17 ;  
Konto-Nr. 111 826 013 ; Steuernr.: 121 5786 0855  
IBAN: DE05 3106 0517 0111 8260 13, BIC: GENODED1MRB  
Stichwort: Getreideprojekt